

Federf. Stadtamt: Amt für Familie, Jugend und Soziales

Vorlage für den	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Jugendhilfeausschuss	Beigeordneter Rainer Weichelt	25.11.2008	

öffentliche Sitzung

Betrifft:
Sprachentwicklung im Vorschulalter
hier: Situationsbericht

Begründung:
 (ggf. zusätzlich)

Bildung beginnt mit der Geburt, die Möglichkeiten hierzu stehen von Anfang an zur Verfügung. Die Kinderforschung hat in den letzten zwei Jahrzehnten das Bild eines aktiven, sich aus eigener Initiative und mit eigenen Mitteln bildenden Kindes entwickelt. Aus Wahrnehmung und Verarbeitung entwickeln sich verschiedene Formen des Welt- und Selbstverständnisses. Hierbei nutzt das Kind die Mittel, die ihm seine Umwelt vorgibt.

Aufgabe von Eltern und mit fortschreitendem Alter auch der Kindertageseinrichtungen ist es, Kindern Gelegenheiten zu verschaffen, Ihre Selbstbildungspotentiale möglichst vielseitig auszuschöpfen und Selbstbewusstsein und Identität zu entwickeln.

Einer der Bildungsbereiche ist die Sprache; Ihr Erwerb ist unverzichtbare Voraussetzung für die gesellschaftliche Integration und Teilhabe, schulischen sowie beruflichen Erfolg. Hier sind zuerst die Eltern gefordert dafür zu sorgen, dass Kinder die Muttersprache in Handlungszusammenhängen erleben und in die Lage kommen, ihr eigenes Denken sinnvoll und differenziert sprachlich auszudrücken. Es geht zunächst darum, spezifische Klänge, Rhythmen, Satzmelodien und Intonationsformen der Sprache zu erkennen, in die sie hineingeboren werden. Dies ist auch ein dialogischer und sozialer Prozess. Sprechen und Zuhören bedingen einander oder Sprechen heißt miteinander Sprechen.

Für Kinder, die zunächst mit einer anderen Sprache aufwachsen, vollzieht sich der Erwerb der deutschen Sprache auf der gleichen Basis; nämlich auf dem Prinzip der Kontinuität und Einbettung in die Alltagszusammenhänge. Hier sind es im Regelfall die Tageseinrichtungen, die auf einen gesicherten Erwerb der Muttersprache aufbauen und den Zweitspracherwerb durch sprachbegleitetes Handeln sicherstellen.

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordneter	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Frau Kühnel wird das komplexe Thema in der Sitzung mündlich erläutern. Hierbei werden sowohl die wissenschaftlichen Grundlagen angesprochen, als auch die unterschiedlichen Arbeitsweisen der Gladbecker Tageseinrichtungen vorgestellt. Zahlen und Fakten ergänzen das Thema.

Nicht immer gelingt der altersgemäße Mutter- oder Zweitspracherwerb. Hier werden dann gezielte Fördermaßnahmen notwendig, um weitere Bildungschancen zu ermöglichen. Auch dieser Aspekt wird ausführlich behandelt.

Die Basis für den Fachvortrag bildet die beigelegte ausführliche Ausarbeitung zum Thema.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen:

zur Verfügung

nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf:

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft Tagesbetreuung trägerübergreifende Qualitätskriterien für die für die Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsarbeit in Gladbecker Kindertageseinrichtungen zum Thema Spracherwerb zu erarbeiten mit dem Ziel, eine verbindliche und nachhaltige Arbeit in den Tageseinrichtungen sicherzustellen. Hierüber ist dem Jugendhilfeausschuss Mitte 2009 zu berichten.

Der Bürgermeister
I.V.

- Rainer Weichelt –
Beigeordneter

In der Sitzung des

_____-Ausschusses

Rates

Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: